

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Willy-Brandt-Platz 1 · Kaiserslautern

An
Frau Oberbürgermeisterin
Beate Kimmel
– im Hause –

**Fraktion im Stadtrat
Kaiserslautern**

Rathaus Kaiserslautern
Zimmer 201

Willy-Brandt-Platz 1
67655 Kaiserslautern
Tel.: +49 (631) 68500
Tel.: +49 (631) 365-2403
ratstraktion@gruene-kl.de

Kaiserslautern, 27.5.2026

Berichts Antrag: Eisbahn im Winter 2026/2027 und Integration des Betriebs der Eisbahn in den auszuhandelnden Notarvertrag mit der Lebenshilfe Westpfalz e.V. und der iKL

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung (15.06.2026).

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge berichten, was der Prüfauftrag des Stadtrates (Beschluss am 15.12.2025) zur langfristigen Nutzung der Veranstaltungshalle auf dem Gartenschau Gelände durch die Stadt während der Wintermonate (beispielsweise zum Betrieb der Eisbahn) bezüglich einer entsprechenden Integration in den zu verhandelnden Notarvertrag mit der Lebenshilfe und der iKL ergeben hat.

Weiter möge berichtet werden, in wie weit die Bemühungen erfolgreich waren, einen privaten Betreiber für eine Eisbahn in den Wintermonaten zu finden.

Begründung:

Seitens der Stadtverwaltung ist im Januar dieses Jahres veröffentlicht worden, dass die Eisbahn auf dem Messeplatz in diesem Frühjahr nicht stattfinden kann. Stattdessen ist zugesichert worden, einen Betreiber für den Winter 2026/2027 mit Start im Jubiläumsjahr zu finden. Bisher ist nicht bekannt, an welchem Ort die Eisbahn in der kommenden Saison stattfinden wird und mit welchen Eintrittspreisen für die Besucher*innen zu rechnen ist. Gleichzeitig fehlen in der Stadt besonders in den Wintermonaten Begegnungsorte für Jugendliche ohne Konsumzwang. Die Eisbahn in der Gartenschau ist immer so ein Ort gewesen, der auch überregional Beachtung gefunden hat. Die entsprechende Infrastruktur ist weiter vorhanden, auch das fachliche Know-how liegt bei den Mitarbeitern der Schwimmbäder vor.

Aktuell sind die Verhandlungen über einen erhöhten Betriebskostenzuschuss für die Gartenschau weit vorangeschritten. Daher sollte geklärt sein, ob die Möglichkeit der Wiedereröffnung der Eisbahn im alten Stil in der Veranstaltungshalle der Gartenschau besteht. Dies scheint uns eine mögliche Gegenleistung für den nun nötigen erhöhten Betriebskostenzuschuss zur Gartenschau zu sein.

Unserer Meinung nach sollte der Stadtrat bei dem Entscheidungsprozess über den Ort der Eisbahn mitgenommen und beteiligt werden. Daher ist es geboten, den genannten Bericht mit Möglichkeit zur Rückfrage vor einem Beschluss über den neuen Vertrag zu hören.



Tobias Wiesemann
Fraktionsvorsitzender